Neue und wenig bekannte Dipteren aus den Familien Omphralidae, Conopidae und Therevidae.

(Mit 17 Figuren.)

Von O. Kröber, Hamburg.

Aus dem Museum Hamburg und dem zoologischen Institut Halle lagen mir eine große Anzahl Arten der obigen Familien vor, darunter eine ganze Reihe neuer Arten und Gattungen. Für viele bekannte Arten ergaben sich neue Fundorte und waren Ergänzungen nötig. Bei den *Thereviden* Südamerikas und Australiens waren neue Tabellen erforderlich. Die neuen Arten und Gattungen, die dem mir gleichzeitig vorliegenden Material des Deutschen Entomolog. Museums in Dahlem angehörten, werden in einer besonderen Arbeit erscheinen. Ich habe die Arten, bezw. Gattungen, die hier in den Bestimmungstabellen mit aufgenommen sind, mit einem * versehen. Soweit es mir mögiich war, habe ich die mir vorliegenden Arten durch einfache Strichzeichnungen in ihren charakteristischen Details festgehalten, wodurch das Erkennen wohl noch erleichtert werden dürfte.

Omphrale sinensis n. sp. ♀ (Fig. 1)

Länge 4.1 mm.

Eine ziemlich breite, gedrungene Art, die gewisse Ähnlichkeit mit *O. papuana* hat, von der sie aber der gleichmäßig rein braune Hinterleib unterscheidet.

Stirnstrieme mäßig breit, braunschwarz, wenig glänzend, nur an den äußersten Seiten linienfein glänzend eingefaßt, mit einer grubigen Vertiefung in der Mitte und oberhalb und unterhalb einer feinen Mittelfurche, die einerseits bis zum Ocellenhöcker reicht, andererseits bis zur Fühlervertiefung. Ocellenhöcker stark vorgewölbt mit 3 hellgelben Ocellen. Fühlergrube oben gleich den Seiten des Mundrandes fein weiß eingefaßt. Die Fühler stehen sehr tief und sind tief eingesenkt. Sie sind glanzlos, rein braun. 3. Glied lang, fast parallelrandig, zirka

dreimal länger als breit. Thorax blauschwarz, wenig glänzend, mit unendlich feiner und sehr kurzer weißer Behaarung. Zwischen Flügelbasis und Schildchen liegt eine kammförmig erhabene, hellbraune Schwiele. Schildchen gleicht dem Thorax, mit feinem weißgrauen Saum. Schwinger und Schüppchen rein braun, f. pechschwarz, die Tarsen weißgelb. Hinterleib vollkommen glanzlos, rein braun. Endsegment gewölbt, glänzend schwarzbraun. Bauch braun, die Grenze gegen die Tergite ist

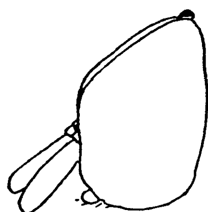
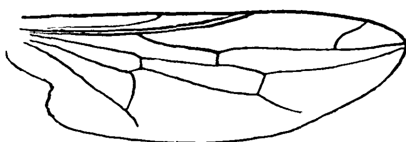
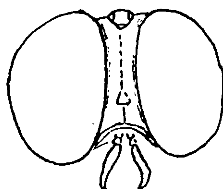
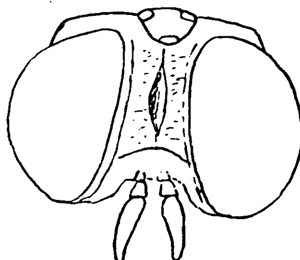
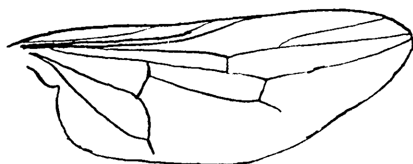
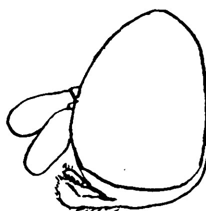







Fig. 1. Omphrale sinensis n. sp. ♀ Kopf und Flügel.

Fig. 2. Omprale nubilipes Say ♀ Kopf und Flügel.

etwas verdunkelt und fettig glänzend. Flügel zart bräunlich tingiert, mit zartem, braunem Geäder, das sehr an *O. fenestralis* erinnert. 1. Hinterrandzelle schmal offen.

China, Kanton (leg. Helms). Type ♀: Mus. Hamburg.

O. nubilipes Say. ♀ (Fig. 2).

Bisher ist die Art nur aus Cuba, Florida und Indiana bekannt geworden. Jetzt liegt sie aus Costa Rica, San José vor.

Jedenfalls entsprechen die 2 ♀ vollkommen der Originaldiagnose, aus der übrigens das Geschlecht nicht hervorgeht.

Länge 4.6—4.7 mm.

Stirn bronzegrün, ziemlich glanzlos, mit feinen, glatten Seitenlinien und feiner Längsfurche, die in der Mitte eine flache, breite Grube hat; quer fein nadelrissig, ziemlich breit. Ocellen weißgelb. Fühler glanzlos, schwarz. Rüssel kurz, hellgelbbraun. Taster schwärzlich. Thorax bronzegrün, etwas metallisch glänzend, fein nadelrissig, zart, kurz, abstehend fein weiß behaart. Schildchen gleicht dem Thorax. Zwischen ihm und der Flügelbasis liegt eine kammförmige, braungelbe Schwiele. Schulterbeulen an der Hinterseite mit kleiner, gelbbrauner Beule. Brustseiten grünlich, metallisch, unterhalb der Flügelbasis gelbbraun. Hüften und f. pechbraun, Knie gelblich. Behaarung zart, weiß. t. und Tarsen hellgelbbraun, äußerst zart und kurz weißlich behaart. Hintertarsen fast weißlich. Schwinger olivebraun, Knopf ziemlich groß, Stiel etwas heller. Flügel glashell. Discalzelle verhältnismäßig kurz. 1. Hinterrandzelle lang und ziemlich schmal, fast am Rande geschlossen. Der untere Gabelast länger als der obere, zirka ½ des Gabelsticles betragend. Geäder ähnlich *O. velutina* Krb. Hinterleib beiderseits glänzend pechbraun bis glänzend schwarz, mit einer schmutzig gelbbraunen Hinterrandbinde am 3. Tergit. Behaarung schwarz, im auffallenden Licht hell erscheinend.

Costa Rica, San José (leg. H. Schmidt).



Fig. 3. O. lesinensis Strobl ♀.

O. lesinensis Strobl. ♀ (Fig. 3).

Ein ♀ aus der Sammlung von Röders dürfte hierher gehören. Es gleicht außerordentlich *O. fenestralis,* unterscheidet sich aber sogleich durch die kürzeren Fühler. Stirn ziemlich stark glänzend, besonders am Augenrand und in der Mittelfurche, die sich nach unten immer mehr verbreitert und in eine breite Rinne mündet, die oberhalb der Fühler liegt. Sie ist quernadelrissig, äußerst zart und kurz hell behaart. Fühler hellbraun, das 2. Glied ist kurz gelblich behaart; das 3. lang birnförmig, nach der Spitze

zu etwas verdunkelt. Thorax blauschwarz, etwas glänzend. Hinter den Schulterbeulen liegt ein kleiner, hellbrauner Fleck. Schwinger hellbraun mit großem, länglichem Knopf. Hinterleib verhältnismäßig breit und kurz, kaum doppelt so lang als breit, dunkelbraun, unten dunkler, beiderseits ohne helle Binden. Beine dunkelbraun, Tarsen weißgelb. Flügel fast hyalin, Adern zart gelblich. 5 mm.

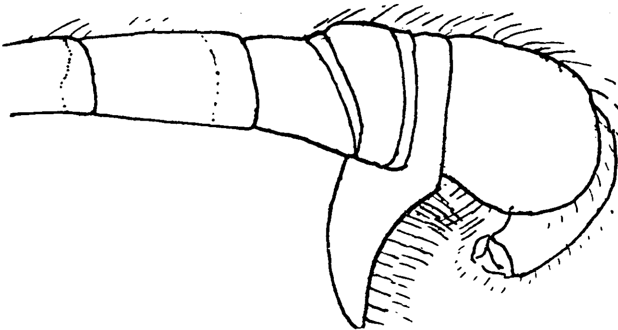


Fig. 4. Conops ocellatus G.-Tos ♀, Hinterleib.

Conops ocellatus Gigl. Tos, ♀ (Fig. 4, 5).

Länge 5.8 mm. Fühler 1.5 mm. Flügellänge 5 mm. Flügelbreite 1.9 mm. Paßt gut zur Beschreibung von *C. parvus* Will. ♀ von Chapada-Brasil, das sicher synonym zu obiger Art ist.

Stirn und Scheitel glänzend schwarz, Untergesicht weißlich. Augen bis zum Scheitel silberweiß gesäumt. Fühler schwarz. 1. Glied kaum doppelt so lang als breit. 2. zirka ½ mal länger als das 1., das 3. ist so lang wie das 1. u. 2. zusammen, in einen

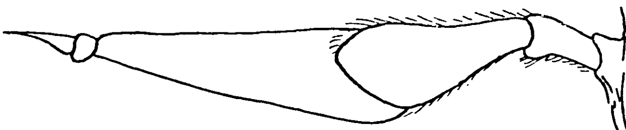


Fig. 5. Conops ocellatus G.-Tos ♀, Fühler.

sehr langen, scharfen Endgriffel endend. Hinterhaupt schwarz, am Augenrand fein silbern. Rüssel schwarzbraun, verhältnismäßig kurz. Thorax nebst Hinterrücken, Schildchen und Brustseiten glänzend schwarz, wie lackiert. Schillerstrieme fehlt. Schulterbeulen silberglänzend, Behaarung an Kopf und Thorax ziemlich lang, schwarz. Schwinger orangegelb. Hinterleib glänzend

schwarz wie lackiert. 5. Tergit glanzlos; 1. und 2. mit weißer Binde, die am 2. auf rotbraunem Grund liegt. Theka glänzend schwarz, wie lackiert, lang und spitz, von der Seite gesehen, weiter vorragend als das Analsegment. p und Hüften glänzend schwarz, Knie und t-Basis weißlichgelb. t weißschimmernd, Tarsen schwarz. Haftläppchen und Klauen weißgelb, letztere mit schwarzer Spitze. Flügel graulich mit großem, fast quadratischem Fleck, der von der 2. bis zur 4. Längsader reicht und die Basis der 1. langgestielten Hinterrandzelle ausfüllt.

Costa Rica, San José, Farm La Caja XI.—XII. (leg. H. Schmidt).

Die Art ist jederzeit an der charakteristischen Flügelzeichnung erkennbar.

Zodion n. spec. ♂.

Eine kleine, höchst charakteristische Art von 5 mm Länge, die mit keiner anderen amerikanischen Art identifiziert werden kann aber zu mäßig erhalten ist, um beschrieben zu werden. Thorax mit 2 feinen schwarzen Linien. Hinterleib fast grünspanfarben, 3. und 4. Tergit mit 2 schwarzen Sammetmakeln von fast rhombischer Gestalt. Genitalien glänzend rostgelb. Vorderhüften rotgelb. p_3 schwarz, aber grün tomentiert, Knie rotgelb.

Costa Rica, San José, Farm La Caja (leg. H. Schmidt).

Zodion americanum Wied. ♂. Costa Rica; San José, Farm La Caja. XI.—XII.

Zodion aureopygium Kröb. var. 3 ♂, dto. XI.—XII.

Der größte Teil der *Thereviden* gehört der Gattung *Psilocephala* an, deren südamerikanische Arten die Aufstellung einer neuen Bestimmungstabelle notwendig machten.

Psilocephala macrochaeta Big. und *pilosula* Big. dürften auf Grund der Griffelbildung wohl besser ausgeschieden werden. Es bleiben demnach als *Psilocephala* 38 beschriebene Arten nach, zu denen jetzt 8 neue hinzukommen, so daß die Gesamtzahl 46 Arten beträgt.

Übersicht über die Arten.

1. *abdominalis* F., ♂♀, Syst. Antl. 68. 12. [Bibio] (1805). — Brasilien.
2. *antennata* Kröb., ♂♀, Ann. Mus. Nat. Hung. IX. 508 (1911). — Chile.

3. *argentata* Bell., ♂, Sagg. di Ditt. Messic. II. 89 [Thereva] (1861). — Mexiko, Puerto Rico, St. Vincent.
4. *atra* Kröb., ♀, Ann. Mus. Nat. Hung. IX. 512 (1911). — Argentinien.
5. *Bezzii* Kröb., ♂♀, l. c. IX. 501 (1911). — Peru.
6. *breviventris* n. sp. ♂. — Costa Rica.
7. *brunnipennis* Kröb., ♂, Mitt. Nat. (zool.) Mus. Hamburg. 31, p. 56 (1914). — Peru.
8. *brunnipes* Kröb., ♀, Ann. Mus. Nat. Hung. IX. 509 (1911). — Chile.
9. *costata* v. d. Wulp, ♂♀, Tijdschr. v. Ent. 31. 368 (1888). — Argentinien.
10. *dives* Schin., ♂♀, Novara-Reise, Dipt. 147 (1868). — Venezuela.
11. *fascipennis* Macq., ♀, Dipt. exot., suppl. I. 104. t. IX. f. 5 [Thereva] (1846). — Amer. mer.
12. *femorata* Kröb., ♂, Ann. Mus. Nat. Hung. IX. 522 (1911). — Paraguay.
13. *fraterna* Kröb., ♂, l. c. IX. 521 (1911). — Brasilien.
14. *Fazi* n. sp. ♀. — Chile.*
15. *gracilis* Kröb., ♂♀, l. c. IX. 507 (1911). — Peru.
16. *interrupta* Kröb., ♂♀, l. c. IX. 507 (1911). — Chile.
17. *leptiformis* n. sp., ♂. — Chile.*
18. *longipes* Loew, ♂♀, Berl. Ent. Zeitschr. 13. 8. (1869). — Paraguay, Costa Rica, Cuba.
19. *longiventris* Kröb. ♂♀, l. c. IX. 510 (1911). — Paraguay.
20. *lugubris* Mcq., ♂♀, Dipt. cart. II. 1., 24. t. V. f. 2. [Thereva] (1840). — Chile, Bolivien, Mexiko.
21. *maculifrons* n. sp., ♀. — Costa Rica.
22. *monensis* Curr., ♀, American Museum Novitates. 2. (1926). — Ins. Mona.
23. *nigrifrons* Kröb., ♀, Mit. Nat. (Zool.) Mus. Hambg. 31, p. 57 (1914). — Costa Rica.
24. *obliquefasciata* Kröb., ♂♀, l. c. IX. 504 (1911). — Costa Rica.
25. *obscura* Coqu., ♀, Canad. Entom., 25. 229 (1893). — Jamaica.
26. *ornata* Kröb., ♀, Ann. Mus. Nat. Hung. IX. 516 (1911). — Paraguay.
27. *ornatifrons* Kröb., ♂, l. c. IX. 519 (1911). — Peru.

28. *parvula* Kröb., ♂, l. c. IX. 520 (1911). — Brasilien.
29. *pilifrons* n. sp., ♂. — Costa Rica.
30. *platycera* Loew, ♀, Berl. Ent. Zeitschr., 16. 114 (1872). — Cuba.
31. *platyptera* Kröb., ♂, Mitt. Zool. Mus. Hamburg. 31, p. 48 (1914). — Guatemala.
32. *proxima* Schin., ♂, Novara-Reise, Dipt., 147 (1868). — Venezuela.
33. *pruinosa* Coqu., ♂, Proc. Ent. Soc. Washingt. 6. 91 (1904). — Nicaragua.
34. *punctifrons* Kröb., ♂♀, Mitt. Mus. Nat. (Zool.) Hamburg. 31. 58 (1914). — Costa Rica.
35. *pygmaea* Kröb., ♀, Ann. Mus. Nat. Hung., IX. 515 (1911). — St. Thomas.
36. *quadrimaculata* Kröb., ♀, l. c. IX. 514 (1911). — Venezuela.
37. *rivulosa* n. sp., ♀. — Argentinien.
38. *rubida* v. d. Wulp., ♂♀, Tijdschr. v. Ent. 31. 369 (1888). — Argentinien.
39. *ruficornis* Kröb., ♂, l. c. IX. 520 (1911). — Chile.
40. *Schmidti* n. sp., ♂♀. — Costa Rica.
41. *Schroederi* Kröb., ♀, l. c. IX. 503 (1911). — Costa Rica. Ist vermutlich ♀ zu obliquefasciatus Krb.
42. *scutellaris* Loew, ♂♀, Berl. Ent. Zeitschr., 13. 171 (1869). — Paraguay, Brasilien, Columbien, New-York.
43. *senilis* F., ♂♀, Syst. Antl., 68 [Bibio] (1805). — Brasilien, Georgia.
44. *sericeifrons* n. sp., ♀. — Chile.*
45. *stigmaticalis* Schin., ♂♀, Novara-Reise, 146 (1868). — Venezuela.
46. *vexans* Curr., ♂♀, American Mus. Novitates, p. 2 (1926). — West-Indien, Porto Rico.

Bestimmungstabelle der Männchen.

1. Rotgelbe oder rotbraune Arten mit höchstens zimtbraunem Thorax und ganz hellgelbbraunen p. ♂ z. T. mit zartem Silberglanz . . 1. Gruppe: *rubida* v. d. Wulp.
— Nie ganz rotgelbe Arten 2
2. Abdomen nie silberübergossen, schwarz 2. Gruppe: *lugubris* Macq.
— Abdomen mit Silberglanz 3

3. Flügel bandiert . . . 3. Gruppe: *scutellaris* Loew.*
— Flügel unbandiert 4
4. p ganz schwarz, höchstens die Knie gelb.
4. Gruppe: *gracilis* Kröb.
— p ganz oder teilweise gelbbraun 5
5. p ganz gelbbraun, event. pechbraun.
5. Gruppe: *longiventris* Kröb.
— f stets schwarz, selten z. T. gelbbraun.
6. Gruppe: *abdominalis* F.

1. Gruppe:

1. Flügel zart gefleckt. Leptisartig. Abdomen zart schwarz behaart, am Bauch weiß . *P. leptiformis* n. sp.
— Flügel vollkommen ungefleckt 2
2. Hinterleib durchaus abstehend rotgelb behaart.
P. rubida v. d. W.
— Hinterleib silberweiß behaart, am Analsegment schwarz.
P. Schmidti n. sp.

2. Gruppe.

1. Flügel einheitlich schwarzbraun . . *P. lugubris* Macq.
— Flügel hell 2
2. p. ganz schwarzbraun. Hinterleib tiefschwarz, glanzlos. Analsegment rotbraun. Alle Tergite mit weißem Haarkranz am Hinterrand, der am 2. und 3. Tergit breit unterbrochen ist . . . *P. interrupta* Kröb.
— t gelbbraun. 3. Fühlerglied hell rotgelb. Flügel weißlich, wie bei *marginula* Meig. . . . *P. ruficornis* Kröb.

3. Gruppe.

1. Schildchen leuchtend rotgelb . . *P. scutellaris* Loew.
— Schildchen schwarz. Kleine gedrungene, silberübergossene Art. Flügel mit den Resten eines hauchfeinen Apikalfleckes . . . . *P. obliquefasciata* Kröb.

4. Gruppe.

1. Fühlerglieder ± kugelig, dick . . *P. antennata* Kröb
— Fühlerglieder ± zylindrisch 1
2. Flügel mit starken braunen Adern. Robuste Art.
P. punctifrons Kröb.

---

* Inzwischen habe ich für *P. platyptera* die Gattung *Lindneria* geschaffen. Cole bildete für die Gruppe *scutellaris* die Gattung *Epomyia* auf Grund der Fühlerbildung.

— Kleine zierliche Arten mit gelblichen, zartadrigen Flügeln 3
3. Stirn von vorn gesehen mit breiter brauner Mittelstrieme . . . . *P. brunnipennis* Kröb.
— Stirn ohne Strieme . . . . . . *P. gracilis* Kröb.
(vergl. *P. longipes* Lw. mit ganz pechbraunen p.)

5. Gruppe.

1. Fühler ganz oder teilweise rotgelb 2
— Fühler schwarz 3
2. Fühler ganz rotgelb (ähnlich *laticornis* Lw!). *P. fraterna* Kröb.
— 1. und 2. Glied rotgelb; das 3. schwarz. *P. pruinosa* Coqu.
3. Thorax braun . . . . . . *P. longiventris* Kröb.
— Thorax aschgrau . . . . . *P. costata* v. d. W.

6. Gruppe.

1. f-Basis schwarz, Spitzenhälfte glänzend gelbbraun. *P. femorata* Kröb.
— f ganz schwarz 2
2. p_1 ganz schwarz . . . . . . *P. argentata* Bell.
— t_1 gelbbraun 3
3. Stirndreieck nie silberweiß 4
— Stirndreieck ganz oder teilweise silbern . . 8
4. Die vorgewölbte Stirn trägt auffällig lange, starke Borsten, die so lang sind wie die 2 Grundglieder der Fühler zusammen . . . . . . *P. pilifrons* n. sp.
— Die flache Stirn ist borstenlos oder trägt nur vereinzelt ganz unauffällige Härchen 5
5. Fühler hellrotgelb. Stirndreieck goldgelb mit mattem, dunklem Querband. Flügelqueradern gesäumt. *P. Bezzii* Kröb.
— Fühler schwarz oder braun 6
6. Stirndreieck gelbbraun (*Tabuda anilis* ähnlich) *P. vexans* Curr.
— Stirndreieck glänzend schwarz 7
7. Hinterleib düster blaurot. Fühler hellbraun. *P. proxima* Schin.
— Hinterleib und Fühler schwarz . *P. stigmaticalis* Schin.
8. Oberes Stirndreieck schwarz 9
— Oberes Stirndreieck silberweiß 10

9. Oberes Stirndreieck matt sammetschwarz, durch eine Längslinie in 2 Dreiecke geteilt. . *P. ornatifrons* Kröb.
— Oberes Stirndreieck glänzend, wie lackiert. *P. breviventris* n. sp.
10. Schwinger total weißlich . . . . *P. parvula* Kröb.
— Schwinger schwarz, höchstens die Knöpfchenspitze hell 11
11. Äußere Genitalien schwarz . . . . *P. longipes* Loew.
— Genitalien rostrot oder rotgelb 12
12. Hinterleib durchscheinend braun . . . . *P. senilis* F.
— Hinterleib nicht durchscheinend 13
13. Thorax mit 3 breiten, braunen Längsstriemen . *P. dives* Schin.
— Thorax fast ungestriemt . . . . *P. abdominalis* F.

Bestimmungstabelle der Weibchen.

1. Stirn mit 2 glänzend gelbbraunen Höckern, deren Unterseite tief schwarz ist. 1. Gruppe: *Bezzii* Kröb. und Art.
— Stirn anders gebaut 2
2. Stirn mit glänzend schwarzer Makel. Die weißen Borsten des Hinterkopfes treten beiderseits auf die Stirn über. Der Borstenkranz ist also nicht geschlossen. Fühler weißborstig. Thorax braun mit 2 weißen Längsstriemen. Hinterleib schwarz, braunbehaart mit weißen Querbinden. 2. Gruppe: *rivulosa* Kröb. und Art.
— Beborstung des Kopfes schwarz 3
3. Flügel bandiert . . . . 3. Gruppe: *scutellaris* Lw.
— Flügel unbandiert 4
4. Beine total schwarz 5
— Beine ganz oder doch teilweise gelbbraun oder rotgelb 6
5. Abdomen glanzlos, schwarz. Flügel schwarz 4. Gruppe: *lugubris* Macq. und Art.
— Abdomen mit heller Behaarung. 5. Gruppe: *gracilis* Kröb.
6. Schenkel ganz oder größtenteils schwarz 6. Gruppe: *abdominalis* F.
— Schenkel ganz hellgelbbraun oder rotgelb . . 7
7. Rotgelbe oder gelbbraune Arten. 7. Gruppe: *rubida* v. d. W.
— Nie vorherrschend rotgelbe Arten 8. Gruppe: *longiventris* Kröb. und Art.
(Hierher vielleicht *P. costata* v. d. W.)

3. Gruppe.

1. Schildchen leuchtend rotgelb . . *P. scutellaris* Lw.
— Schildchen schwarz.
P. obliquefasciata Kröb. (*P. Schroederi* Kröb.)
(Hierher vielleicht *P. fascipennis* Macq.)

5. Gruppe.

1. Kopf durchaus silberweiß . . . *P. longipes* Lw.
— Untergesicht silberweiß; Stirn und Scheitel braun oder gelblich 2
2. Hinterleib plump mit 3 unterbrochenen Haarbinden.
P. interrupta Kröb.
— Hinterleibbinden nicht unterbrochen . . . 3
3. Stirn mit 2 Sammetmakeln . . *P. punctifrons* Kröb.
— Stirn ohne Sammetmakeln . . . *P. gracilis* Kröb.
(Hierher wohl *P. monensis* Curr.)
(Vergl. *P. antennata* Kröb!)

6. Gruppe.

1. Stirnschwiele stark glänzend, poliert . . . 2
— Stirnschwiele matt; auch wenn sie schwarz ist, nie poliert 3
2. Flügeladern sehr stark, schwarz. Thorax schwarz. 7.5 mm . . . . *P. atra* Kröb.
— Flügeladern zart. Thorax hellgrau mit schwarzer Mittelstrieme. 10 mm . . . . . *P. stigmaticalis* Schin.
3. Stirn mit eigentümlichen seidigen Reflexen . . 4
— Stirn ohne alle Reflexe 5
4. Stirn nur von der Breite der Ocellen. 5. und 6 Tergit je mit 2 großen quadratischen Silberflecken.
P. quadrimaculata Kröb.
— Stirn breiter als der Ocellenhöcker. Hinterleib nur mit grauen Binden . . . . . . *P. sericeifrons* n. sp.
5. Hinterleib stark glänzend 6
— Hinterleib matt, glanzlos 13
6. 2. und 3. Tergit mit angedeutetem Hinterrandsaum, der seitlich etwas erweitert ist. 2. und 3. Sternit mit Saum. Fühlerglieder fast kugelig . . . *P. antennata* Kröb.
— Hinterleib mit hellen (weißen oder gelblichen) Säumen 7
7. Stirn braun tomentiert 8

— Stirn grau tomentiert, event. oben schwarz . . 11
8. Zwischen den 2 Farben der Stirn liegt ein sammetschwarzes Querband . . . . . *P. ornata* Kröb.
— Stirn ohne Querband 9
9. Stirn mit 2 kleinen Sammetflecken am Augenrand *P. maculifrons* n. sp.
— Stirn ohne Sammetmakeln 10
10. Thorax braungestriemt . . . . . . *P. senilis* F.
— Thorax hellgrau . . . . . . *P. obscura* Coqu.
11. Stirn schmal, in den oberen $^2/_3$ schwarz, glanzlos, scharf und spitzwinklig gegen die weiße Partie abgesetzt . . . . *P. nigrifrons* Kröb.
— Stirn ganz grau oder z. T. braungrau . . . 12
12. Fühler braungelb. 1. und 2. Glied weißschimmernd *P. dives* Schin.
— Fühler schwarz. 3. Glied schwarzbraun, äußerst kurz *P. platycera* Lw.
13. Stirn schmal, unten silberweiß, oben braun. Weißgrau tomentierte Art . . . . *P. abdominalis* F.
— Stirn breit unten graubraun. Graubraun tomentierte Art . . . . *P. pygmaea* Kröb.

7. Gruppe.

1. Hinterleib einfarbig leuchtend rotgelb. Thorax ebenso, mit 2 feinen rotbraunen Linien . . *P. rubida* v. d. Wulp.
— Mehr braungelbe Arten, deren Tergite schwärzliche Fleckung tragen. Thorax zimtbraun . . . 2
2. Große Arten von 10 mm mit ungefleckter Stirn . 3
— Kleine Art von 6.5 mm mit 2 braunen Makeln an der Stirn . . . . *P. brunnipes* Kröb.
3. Stirnstrieme so schmal wie der Ocellenhöcker *P. Schmidti* n. sp.
— Stirnstrieme oben fast doppelt so breit wie der Ocellenhöcker . . . . *P. Fazi* n. sp.

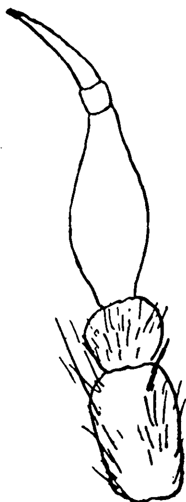
Psilocephala Schmidti n. sp. ♂♀ (Fig. 6 und 7).

♂. Länge 10 mm, Fühler 1.4 mm, Flügellänge 9.3 mm, Flügelbreite 3.1 mm.

♀. Länge 11.5 mm, Fühler 1.1 mm, Flügellänge fast 10 mm, Flügelbreite 3 mm.

Costa Rica, San José, Farm La Caja, XI.—XII. Type ♂♀. Hamburg.

♂. Eine große, schlanke, gelbbraune Art mit hellgelbbraunen Beinen und violetten Augen, die haarfein getrennt sind. Stirn goldgelb tomentiert, fein und sehr kurz schwarz behaart. Untergesicht bis neben den Fühlern aufsteigend silberweiß to-



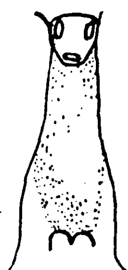


Fig. 6. Psilocephala Schmidti n. sp. ♀.

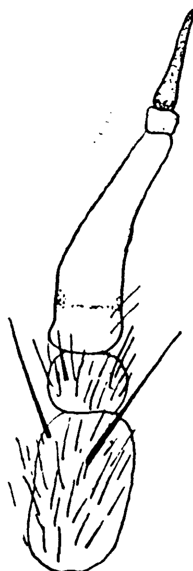


Fig. 7. Psilocephala Schmidti n. sp. ♂.

mentiert. Fühler bleichrotgelb mit langem, zweigliederigem Endgriffel, dessen Endglied allein schwarz ist. Taster klein, keulig, gleich dem Rüssel hellrotgelb. Hinterkopf oben goldgelb, unten silberweiß behaart. Borstenkranz zart schwarz. Thorax durch Bestäubung zimtbraun mit 3 angedeuteten breiten, braunen Längsstriemen, vollkommen glanzlos. Behaarung kurz an-

liegend gelbbräunlich. Borsten lang abstehend, schwarz. Brustseiten silberig, ziemlich glanzlos. Schildchen mit 4 Borsten. Schwinger gelbbraun mit schwärzlich verdunkeltem Knopf. Schüppchen klein, gelblichweiß mit langer, spärlicher, schneeweißer Behaarung. Beine lang, hellrotgelb. Hüften vollständig silberweiß tomentiert. Alle Tarsen und die Enden der Hinterschienen schwärzlich. Behaarung der Schenkel zart weiß, sonst kurz schwarz. Schenkel mit einigen kurzen, schwarzen Borsten, Schienen mit langen. Hinterleib gelbbraun, vom 2.—6. zunehmend verdunkelt, durch das Toment schiefergrau erscheinend, im auffallenden Licht glänzend silberweiß. 2.—5. Tergit mit feinem weißen Saum. Analsegment hellrotgelb, lang schwarz behaart. Bauch hellrotgelb, vom 3. an langsam bis Schwarzbraunrot verdunkelt. 2.—4. mit gelbem Saum. Behaarung zart weiß. Flügel zart gelblich tingiert mit kräftig braunen Adern. Costal- und Subcostalzelle bis zum Stigma hyalin. Letzteres bleich braun. Gabelzelle und Queradern ± deutlich bräunlich gesäumt. Zwischen der Mündung der Subcosta und der des oberen Gabelastes liegt am Flügelrand selber ein feiner hyaliner schmaler Streifen. 4. Hinterrandzelle schmal offen.

♀. Gleicht dem ♂, ist aber fast nackt, am Hinterleib ohne jeden Metallglanz. Stirn sehr lang und schmal, oben von der Breite des Ocellenhöckers, bis zu den Fühlern herab schön goldbraun tomentiert. Fühler sehr tief eingelenkt. Neben ihnen steigt am Augenrand der Silberglanz des Untergesichtes noch etwas herauf. Fühler kürzer als beim ♂. Die Striemen des Thorax erglänzen seidig und erscheinen je nach der Beleuchtung bald als helle bald als dunkle Streifen. Brustseiten gelblichbraun mit zartem weißen Toment, ebenso die Hüften. Schildchen mit zimtbrauner Mitte. Hinterleib gelbbraun, ziemlich stark glänzend. 3.—5. Tergit mit braunschwarzem, ± viereckigem Basalfleck, der den Seitenrand nicht erreicht. 1. und 2. am Hinterrand weißlich gelbseidig gesäumt. Behaarung vom Ende des 3. Tergits an kurz abstehend zart rotgelb, am 1.—3. schwarz. Borstenkranz des Analsegmentes rostgelb, kurz aber stark. Bauch einfarbig rotgelb. Alles andere wie beim ♂.

Ich nenne die Art dem rastlosen Sammler H. Schmidt in La Caja zu Ehren.

Psilocephala obliquefasciata Kröb. (Fig. 8).

Bei 2 ♂ ist das oberste Stirndreieck vertieft. Stirnschwiele glänzend. 3. Fühlerglied an der Basis mit längeren und schwächeren schwarzen Borsten. Schildchen mit 4 Seten. In allen Tieren sind die Schwinger orangegelb. Schenkel glänzend gelbbraun behaart; die Außenseite der Länge nach mit einer seichten Furche. Hinter der Mündung von r_2 tritt manchmal ein blasses Fleckchen auf, das man fast für einen Apikalfleck halten kann. Desgleichen ist die Mitte des untern Gabelastes ein Stückchen schmal bräunlich beiderseits gesäumt, offenbar Reste eines hauchfeinen Apikalfleckes. Die Art ist sehr nahe verwandt oder gar identisch mit *Psilocephala Schroederi* Kröb. (Fig. 9), die vielleicht nur eine Variante mit auffallend starker Flügelzeichnung.

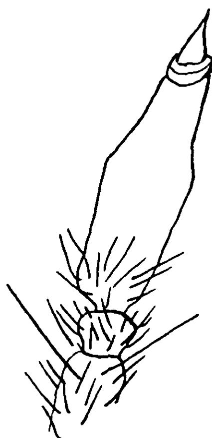


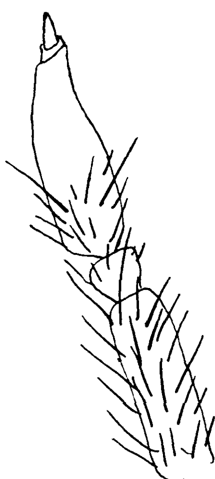
Fig. 8. Psilocephala obliquefasciata Kröb. ♂.

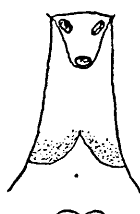
Auch bei dieser Art trägt das 3. Fühlerglied eine Anzahl schwächerer und stärkerer schwarzer Borsten. Scheitel oben kaum breiter als der verhältnismäßig schmale Ocellenhöcker. Die Schwiele ist nur mäßig glänzend, wenig gewölbt, unten nur unscharf gegen das Silbertoment abgegrenzt. Schildchen mit 4 Borsten. — Costa Rica.

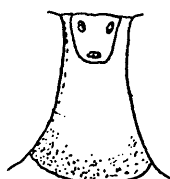
Psilocephala nigrifrons Kröb. (Fig. 10).

Schenkel pechbraun mit Längsfurche, silberweiß behaart. Schienen und Tarsen gelbbraun, an der Spitze verdunkelt.

Randmal ganz blaß gelblich. Fühlerendgriffel deutlich zweigliedrig, das Endglied lang konisch mit aufgesetzter zentraler Borste. Basis des 3. Fühlergliedes mit einer abstehenden langen Borste. — Costa Rica.







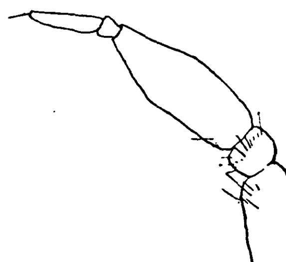


Fig. 9. Psilocephala Schroederi Kröb. ♀.

Fig. 10. Psilocephala nigrifrons Kröb. ♀.

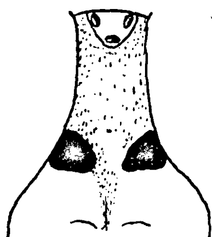
Psilocephala punctifrons Kröb. ♂♀ (Fig. 11).

Schildchen mit 4 Borsten. Flügeladern z. T. fein braun gesäumt. Vorderrand von Stigma bis Flügelspitze hellbraun tingiert. 1. Tergit seitlich breit weiß tomentiert. Vor der Binde des 2. und 3. liegt ein silberner Seitenfleck; 4. mit Silberfleck am Hinterrand. Bauch glänzend schwarz. 1. Sternit ganz silbergrau, 2. und 3. mit breiter Hinterrandbinde, die weiß behaart ist. Vom 4. Ring an ist die Behaarung kurz abstehend schwarz. Metatarsus der Hinterbeine in der Basalpartie gelbbraun. — Costa Rica.

Psilocephala longipes Lw. (Fig. 12).

Die Augen des ♂ sind haarfein durch silberweißes Toment getrennt. Die Thoraxstriemung erscheint und verschwindet je nach der Beleuchtung. Die Seitenstriemen sind stets fleckig und dunkler. Das ganze Tier sieht vollkommen metallisch aus. 1. und 2. Bauchring silberweiß. Schwinger gelb mit schwärzlich geflecktem Knöpfchen. Flügel hyalin. Länge 7 mm.

Costa Rica. Punta Arenas. 14.—21. 7. Amazonas.



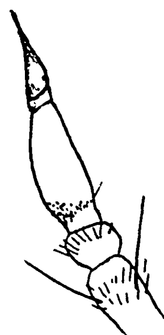


Fig. 11. Psilocephala punctifrons Kröb. ♀.

Fig. 12. Psilocephala longipes Lw. ♂.





Fig. 11 a. Fühler des ♂ von der Unterseite gesehen.

Fig. 13. Psilocephala brunnipennis Kröb. ♂.

Psilocephala brunnipennis Kröb. ♂ (Fig. 13).

Augen haarfein getrennt, die Senke dazwischen fast silberweiß glänzend. Die braune Stirnstrieme scheint bedingt zu sein durch die vertiefte Lage der Mitte, da sie nur bei Betrachtung genau von vorn erscheint. 2 Schildborsten. Hinterleib, ganz von hinten betrachtet, erscheint schwarz mit 5 weißen Hinterrandbinden am 2.—6. Tergit. Analsegment schwarz mit rotgelben Lamellen und schwarzer Behaarung. Schienen und Tarsen dunkel pechbraun. Schüppchen gelblich, ebenso behaart.

Costa Rica, San José, Farm La Caja, XI.—XII.

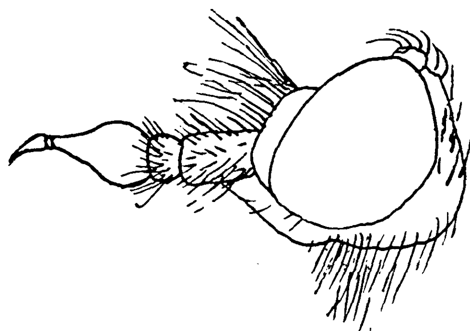
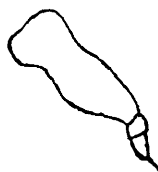


Fig. 14. Psilocepala pilifrons n. sp. ♂.



3. Fühlerglied von oben, vorne gesehen.

Psilocephala pilifrons n. sp. ♂ (Fig. 14).

Länge 5—5.5 mm. Flügellänge 3.6—4 mm.

Eine kleine Art vom Bau der *P. senilis* F. Augen fein getrennt. Stirn mattschwarz, ziemlich stark vorgewölbt, mit vielen lang abstehenden schwarzen Borsten und nahe den Fühlern mit gelber Behaarung. Die Borsten sind z. T. so lang wie beide Basalglieder der Fühler zusammen. Fühler kurz, schwarz. 1. und 2. Glied weiß tomentiert. 3. mit feinem, weißlichem Reif. Von oben und vorne gesehen ist das 3. merkwürdig gebuchtet, trägt

einen deutlich zweigliedrigen Endgriffel, der nicht ganz zentral eine kurze starre Borste trägt. Die ♂ haben beide durch Feuchtigkeit etwas gelitten, sind aber so charakteristisch gebaut, daß ich sie trotzdem zu benennen wage. Untergesicht schwarz, vermutlich fehlt das Toment. Taster und Rüssel hellrotgelb. Kopfbehaarung weiß. Borstenkranz am Hinterkopf schwarz. Thorax, Brustseiten und Schildchen schwarz mit weißlich gelbbrauner und weißer Behaarung. Schildchen mit 4 Borsten. Schüppchen sehr klein, gelblich. Schwinger bräunlichgelb. Hüften und Schenkel schwarz; Knie, Schienen und Tarsen hellgelbbraun. Äußerste Schienenspitzen schwärzlich, desgleichen die der Tarsenglieder, so daß die Tarsen geringelt erscheinen. Hinterleib gelbbraun, schwarzfleckig mit Resten von Silberschimmer. 2. und

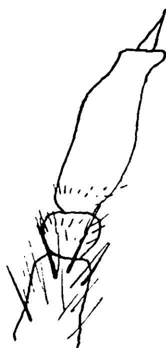


Fig. 15. Psilocephala breviventris n. sp. ♂.



Fig. 16. Psilocephala maculifrons n. sp. ♀.

3. Segment mit weißem Hinterrandsaum. Behaarung des Hinterleibes weiß, lang. Bauch am 1. Sternit schwärzlich, sonst gelbbraun. Analsegment hellrotgelb, schwarz behaart. Flügel gelblich tingiert mit zarten braunen Adern. 4. Hinterrandzelle geschlossen. Oberer Gabelast stark geschwungen.

Costa Rica, San José, Farm La Caja, II.—IV. Type ♂: Hamburg.

Psilocephala breviventris n. sp. ♂ (Fig. 15).

Länge 7—7.5 mm. Fühler 1—1.1 mm. Flügellänge 5.6 bis 6 mm. Flügelbreite 2—2.3 mm.

Costa Rica, San José, Farm La Caja, II.—IV. Type ♂: Hamburg.

Erinnert außerordentlich an die nordamerikanische Gruppe *Aldrichi—haemorrhoidalis,* ist aber mit keiner dieser Arten zu identifizieren.

Oberes Stirndreieck und Mitte der Stirn bis zu den Fühlern glänzend schwarz, wie poliert, das oberste Dreieck etwas vertieft. Die Seiten der Stirn und das Untergesicht sind glänzend silberweiß. Hinterkopf silberweiß bestäubt, weiß behaart, schwarz beborstet. Augen haarfein getrennt, die Senke etwas silbergrau schimmernd. Fühler schwarz, 3. Glied braun, mit gelber, abgeschnürter Basis. An dieser Stelle stehen einige kurze schwarze Borsten. 1. und 2. Glied mit ziemlich starken, wenn auch mäßig langen, schwarzen Borsten. Taster schwarz, lang schneeweiß behaart. Rüssel braun. Thorax grau mit schwarzer, glanzloser Mittelstrieme, die anliegend goldbraun behaart ist. Sonst ist die Behaarung abstehend zart weißlich gelbbraun. Von Schulterbeule bis Flügelbasis reicht eine glänzende breite Längsbinde. Brustseiten dicht wollig weiß behaart. Schildchen silbergrau mit tiefschwarzem Basalfleck und vier Randborsten. Schüppchen weißgelb mit dichter, langer, weißgelber Haarflocke. Schwinger hellgelbbraun. Beine, Hüften und Schenkel schwarz, dicht weißhaarig; Knie, Schienen und Tarsen gelbbraun, ganz kurz schwarzhaarig. Hinterleib kürzer als der Thorax, breit, oben abgeplattet, im Grunde oben rötlichbraun, seitlich mit glänzend schwarzem Fleck am 2.—3. oder 4. Ring, der rotgelb eingefaßt ist. 1. Tergit ganz weißgrau bestäubt, silberweiß behaart; 2. und 3. mit feinem weißen Hinterrandsaum. Anallamellen glänzend rotgelb, schwarz behaart. Bauch glänzend rotgelb, zart abstehend weiß behaart. Flügel glashell. Adern sehr zart, braun, z. T. gelblich. 4. Hinterrandzelle geschlossen. Ein feiner deutlicher Bogenwisch.

Psilocephala maculifrons n. sp. ♀ (Fig. 16).

Länge 7 mm. Fühler fast 1 mm. Flügellänge fast 5 mm. Flügelbreite 1.5 mm.

Costa Rica, San José, Farm La Caja, XI.—XII. Type ♀: Hamburg.

Hat durch Feuchtigkeit etwas gelitten, ist aber an der Stirnzeichnung zu erkennen. Der ganze Kopf ist matt schwarz, nur neben den Fühlern weißlich tomentiert. Stirn mit zwei sammetschwarzen Flecken am Augenrand, die bedeutend kleiner sind als bei *punctifrons* Kröb. Fühler kurz, gedrungen, tief schwarz.

Taster und Rüssel hell gelbbraun. Stirn oben so schmal wie der Ocellenhöcker breit. Augen schön dunkelgrün. Hinterkopf schwarz, unten weißlich tomentiert und weiß behaart; der Borstenkranz schwarz. Thorax dunkelbraun, glanzlos, ohne erkennbare Striemung mit ganz winzigen, seidig glänzenden, fast schuppenförmigen, gelbgrünen Härchen in der vordern Partie und vor dem Schildchen, wo sie bedeutend länger sind. Schildchen dunkelbraun, glanzlos mit 4 Seten. Brustseiten schneeweiß tomentiert. Schwinger schwarzbraun mit hellerem Stiel. Hüften und Schenkel schwarz, Knie gelbbraun, an den Mittelschenkeln fast das Spitzenviertel hell. Schienen und Tarsen hellgelbbraun. Tarsenenden etwas bräunlich verdunkelt. Schenkel mit sehr

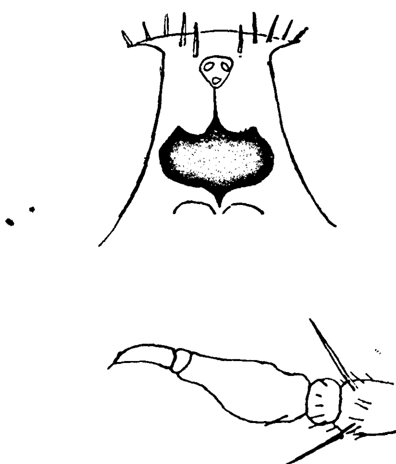


Fig. 17. Psilocephala rivulosa n. sp. ♀.

seichter Längsfurche, zart silbergrau bereift. Hinterleib glänzend schwarz, schmal. 1. Ring mit grüngelbem seidigen Haarsaum (vielleicht ist diese merkwürdige Färbung nur eine Folge des Tötungsmittels, oder bedingt durch gelöste Pflanzenfarben!). 2. Ring mit weißem Hinterrandsaum, 3.—4. mit feinen silberweißen, schillernden Seitendreiecken am Hinterrand. Analsegment schwarz mit sehr kleinem Borstenkranz. Flügel bräunlich tingiert. Randmal sehr unscharf. Adern kräftig; 4. Hinterrandzelle geschlossen.

Psilocephala rivulosa n. sp. ♀ (Fig. 17).

Länge fast 8—8 mm. Fühler 0,6 mm. Flügellänge 5—5.6 mm. Flügelbreite 1.3—1.5 mm.

Mendoza, Argentinien. Type ♀: Halle.

Ich nehme den alten von Gerst. i. l. gegebenen Namen auf. Eine auffallende Form, die unter den *Psilocephala*-Arten einzig dasteht: die weißlichen Borsten des Hinterkopfes treten von beiden Seiten mit 2 oder 3 Borsten auf die Stirn über, wo sie neben dem Ocellenhöcker enden. Die kurze und breite Stirn trägt eine glänzende schwarze Schwiele, die herzförmig ist, aber oben zweimal ausgebuchtet ist und zwischen diesen Buchten eine lange Spitze zum Ocellenhöcker hinaufsendet. Die Fühler sind mäßig lang, weißborstig. 1. und 2. Glied hellrotgelb. 1. weißtomentiert, zirka zweimal so lang als breit. 2. kugelig. 1. mit zwei langen durchscheinend rotgelben Borsten oben und einer an der Außenseite und gleich dem 2. mit mehreren kurzen weißen Borsten. Stirn und Scheitel nebst Ocellenfleck goldig hellbraun tomentiert, am Augenrand weißlich. Ocellen weißgelb mit schwarzer Umrandung, Untergesicht silberweiß. Rüssel und Taster schwarzgrau. Behaarung schneeweiß. Hinterkopf oben goldig gelbbraun mit weißen schuppenförmigen Haaren, unten lang weiß behaart. Der ganze Körper vollkommen goldbraun, glanzlos. Thorax vorn mit fahlgelber, anliegender, glanzloser Behaarung und zwei breiten weißen Längsstriemen, die nach dem Schildchen zu etwas konvergieren. Zwischen ihnen liegt eine hellbraune Haarstrieme. Zwischen Schulter und Flügelbasis ist eine fast weiße Strieme, die schneeweiß behaart ist. Hüften und Brustseiten silbergrau glänzend, weißlich behaart. Unterhalb der Schultern ein goldfarbiger kurzer Längsstrich. Schildchen braun, weißlich behaart, mit zwei hellen Seten. Schüppchen und Schwinger weißgelb, Beine hellgelbbraun. Schienenspitzen und Tarsen schwärzlich. Schenkel und Schienen weiß behaart und beborstet. Tarsen schwarz behaart und beborstet. Hinterleib im Grunde schwarzbraun, fast glanzlos. 1.—5. Tergit mit breitem schneeweißen Haarsaum am Hinterrand. Die Mitte des 1. bis 3. Tergits ist unbestimmt rostbraun gefärbt und hier sind auch die Haarsäume bräunlich gefärbt. An den Seiten des 2. und 3. Tergits tritt noch ein isolierter schneeweißer Haarflecken am Hinterrand auf. 6. und 7. Ring und Analsegment vollkommen schwarz und schwarz behaart. Bauch tief schwarz. 1.—4. Sternit weiß behaart, 5. bis letztes tief schwarz. Flügel weißlich hyalin mit starken braunen Adern. 4. Hinterrandzelle offen. Oberer Gabelast stark geschwungen. In jedem Flügel liegt ein überzähliges

Aderstück: im rechten ragt es von der Discalzelle in die 4. Hinterrandzelle hinein, im linken von der 4. in die 3. — Die Cotype ist schlanker im Hinterleib, schlechter erhalten. Schildchen ganz hellgelbbraun. Geäder normal.

Psilocephala lugubris Macq. liegt vor von Chile, Mendoza-Argentinien und Copiapo.

Psil. rubida v. d. Wulp, ♀, von Tucuman.

Länge 10.5 mm. Fühler ?. Flügellänge 8 mm. Flügelbreite 2.3 mm.

Das ganze Tier ist durchaus hell rotgelb, nur Untergesicht und Brustseiten noch etwas heller. Stirn breit, ohne jede Schwiele. 1. und 2. Fühlerglied sehr kurz. 1. zirka doppelt so lang als breit mit ganz wenigen kurzen schwarzen Börstchen. Am Hinterkopf wenige kurze Borsten, sonst ist die ganze Behaarung rotgelb, nur an Schienen und Tarsen sind einige schwarze Börstchen. Hinterleib ohne jede Fleckung. Flügel gelblich, ohne deutliches Randmal, mit sehr zarten Adern. 4. Hinterrandzelle offen.

Psil. vexans Curr. (als *Thereva argentata* Bell.), 1 ♂ von Portorico.

Länge 7 mm. Fühler 0.8 mm. Flügellänge 5 mm. Flügelbreite 1.8 mm.

Kurz und dick gebaut wie unsere *Tabuda anilis* L. Augen zusammenstoßend. Stirn bleichgelb, seidig. Untergesicht weißlich. Taster und Rüssel hellgelbbraun. Fühler sehr kurz. 1. und 2. Glied schwarz, durch Toment grau, mit wenigen schwarzen Borsten. 3. Glied hellrotgelb mit schwarzem Querband auf der Mitte. Kopfbehaarung ganz weiß, dicht, wie bei *Thereva.* Hinterkopf etwas weißlichgelb. Borstenkranz schwarz. Thorax und Schildchen im Grunde olivbraun, etwas glänzend, dicht braungelb, seidig behaart. Schildchen mit 4 Seten. Schüppchen weißhyalin. Schwinger weißlich. Hinterleib beiderseits durchaus silberweiß behaart. 2. Ring mit weißseidigem Hinterrandsaum. Analsegment rotgelb. Hüften und Schenkel schwarz. Knie, Schienen und Tarsen hellgelbbraun, Spitzen der letzteren schwärzlich. Flügel bräunlich hyalin mit kräftigen braunen Adern und großem Randmal. 4. Hinterrandzelle geschlossen.
